Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

urn:nbn:de:gbv:45:1-72729

Ammerlander

Wr. 122

Besterstebe, Dierstag ben 27 Mai 1919.

59. Jahrgang

Die deutschen Gegenvorschläge.

Aberreidung in den nachften Tagen. h. Berlin, 24. Mai.

Reine Ginftellnug ber Lebenemittelgufuhren

Berlin. Die viellach verbreiteten Gerüchte, die Entente Berlin. Die viellach verbreiteten Gerüchte, die Entente bätte die Lebensmittelsuführen nach Deutschland eingestellt, werden vom ausändiger Seite als ungutreffend bezeichnet. Nach einer vorsibergebenden Stodung kommen die Ausubren wieder regelmäßig.

Schwere Schloffonen in Belgien.
Schwere Schloffonen in Belgien.
Briffel. Auf einer Streck bon mehreren Kilometern find zwischen Bailleul und Steenkerte Schiefiebarfelager aufgestogen. Die Explosionen danerten mehrere Stunden. Man bestiechte unter ben chinefischen Arbeitern feinvere Opier. Ins Gent werden gleichzeitig Explosionen in den Schiebbarfelagen bor Chairceaft gemedet, der Bahus berkehr Gent-Brüffel ift unterbrochen.

Stringel in knierdrogen.
Spindlich furlerte Aufdwanderer.
Oppeln. Aus dem Landfreise Ratibor wanderien vor einigen Wochen etwa 80 Familien nach Volen aus, dessen Berdiffnise ibnen in den ichönsten Farben pelcilibert wurden. Nach Wochen ichweiser Arbeit und bitterlier Entäusüchung inn sie gründlich turiert beimgeschri.

Berlin. Ein großer Zug triegsbeschädigter Arbeiter ver-lachte eine Demonstration vor der Rechtskanzlei zu verans sigten, wurde aber an der Billschmitzige von Kegtrungs truppen angebalten, worauf sich der Teilnehmer eine große Erragung bemächtigte. Noch einigen Schreckinsten und mit Site beibeigeeitter Berläatungen gelang es, den Ang auf-niche eine gegenen der der der der der der der der der kallen.

Augern. Die neutralen Staaten angehörenden Komitee-mitglieder der internationalen Chriftlichen Arbeitervereni-gungen erlassen in ichweizersichen und hollandichen Blättern eine Kundgebung, die sich in icharfer Weise gegen den Ber-failler Friedensentwurf richtet.

Franfreich brangt gur Gile!

Sürtis. Sier eingetroffene Ententevolitifer erstären, in Brantreich beginne die Situmung umsuichlagen, da man feine greifbaren Frückte des Sieges sehe. Deutschland werde daher gut inn, sich mit der Unterschrift des Friegensbertrages an beellen. — Auch der Baufer "Temps" ertlätt, es sei noch teineswegs sicher, das man Deutschland trgend ein Entgegen-kommen seigen werde.

Die Letten bitten Deutschland um bilfe.

Libar. Die lettlich Regierung bat an die Reicksergierung das Erluchen gerichte, die reicksbeutschen Tumpen noch einige Seit in Lettland wie belassen. die lettliche Landeswehr vorläusig noch nicht imitande sei, allein die Kront gegen die Bolichemisten au balten. Mit Rucklich und die Tatlache, daß die Bolichemistengefahr eine euroväsiche Allegseigenheit sei, erhosst die Regierung Erfüllung der Bitte.

Der Sturm auf Riga.

Schneibige beutiche Reichswehrtruppen. Libau, 24. Mat.

Aber die Ginnahme Rigas find nachstehnde Meldungen

Aber die Einnahme Rigas find nachsehnde Meldungen eingegangen:
Durch einen Angriff aus der Richtung Schlod-Kalnseen durch den Tirulfunupf wurde der Feind völlig überrascht. Die Meldung der "Times", daß die letitischen Truppen beim Bormarich vom den Deutschen beindert worden seine, ift gänslich unsutreffend. Im Gegenteil fürmien der Stoktrupp der baltischen Landeswehr und die ihm angeliederte süddeutische Gebirgsbatterte Weden als erste über die Annaberück. Dann erst seinen weiter unterhalt letische Truppen der Landwehr über die Düna. In den Straken Rigas sanden bestige Kännzie statt. Der Sauntteil der Schaft ist iebt gesändert. Die in schweren Abewerfampse gegen den energisch angerienden Feind siedenschen reichsdeutischen Truppen baben die Fühlung mit der Landesswehr aufrechterhalten.

Politifche Rundichau. Deutsches Reich.

+ Der "Oberste Serr" der Landesfirche. Nach der vorläusigen preußischen Beriasiung sind die Rechte des Königs von Reußen, soweit er der Oberste Derr der Landesstriche war, auf drei evangelischen Winister über gegangen. Als Minister in evangelische Angelegenheiten dat das Staatsministerium den Etsenbahmminister Deser, den Finanzminister Dr. Südekum und den Minister des Innern Heine bestimmt.

Innern Heine bestimmt.

+ Beamtenausschiffe bei Behörden. Befanntlich bad bei preußiche Staatsregierung vorläufige Bestimmungen über die Preußiche Staatsregierung vorläufige Bestimmungen über die Bilbung von Beamtenausschüftlen bei jeder Behörde, die dauernd mindeltens 20 Beamte beschäftligt, er lassen. Die endgültige Regelung der Frage der Beamtenausschüftle wird hoder im Rahmen des allgemeinen Beamtenrechts erfolgen. Der preußiche Minister des Innern dat nunmehr in Frage sommenden Seiglen Der preußiche Minister des Frage sommenden Seiglen angeret, die zu erdöglichen gefelzlichen Regelung, die erwähnten Bestimmungen auch irr die Bilbung von Beamtenausschüften bei den Behörden der provinsialen Bermalfungen und dei den Proministen Bermalfungen und dei den fommunaten Bedörden auf Richtstanz nachtigen Kregerkurzige Er Stere

4 Auflöhung volnischer Ariegerverine. In Oberschieften bat in leiter Seit die Kengründung von Ariegervereinen erschieften bat in leiter Seit die Kengründung von Ariegervereinen erschieft au Errichtung einer volnischen Behrmacht überdand genommen. Bur Befämplung dieser Erschehung hat ninmehr das Stellvertretende Generals kommande in Breslau in Verdindung mit dem Staatskommissar für Oberschleften die Auslösung der bestehenden polnischen Ariegevereine und das Verbot der Peugründung solcher Bereine versügt. Ebenio ist von denstellen Stellen eine neue Versügung erlassen, die gedässige Verslearistel gegen den Grenzschutz verbietet.

haisine Bresseattifel gegen ben Grenzschus verbietet.

+ Schutz für die Beauten in den gefährdeten Gebieten. Der Abgeordnete v. Kardorff hat in der Landesspecialischen Auftrage gestellt, welche Massnahme die Staatstegierung für den Fall der Abtretung von Teilen des preußischen Staatskegebietes zum Schutz der dritgen Kreiss und Gemeindebeamten gegen eine etwaige Entziehung von Gehalt und Venston zu ergretsen gedenke.

+ Tie neue Hungerblorfade! Es bestätigt sich, daß sämtlichen Reutralen eine Note des Berbandes zuging, in der gelagt wird, das die Blockade in vollem Umsange weder über Deutlichland verhängt werden würde, salls es sich weigere, den Verstandskriedensvertrag zu unterzeichnen. Angenichenstich will man auf diese Weitzel auf Deutschland Sindrud machen.

Eindrud machen.

4 Die Bestredungen auf Loslösung der Pfalz von Bauern und dem Reich durch die Franzosen dauern nach einer öffentlichen Erstärung der bayerlichen Regierung an. Beannte, die sich gegen die Auskrufung der pfälzischen Bepublit wehrten, wurden von den Franzosen verbattet oder mit Austruftenung bedrockt. Das Gesamtinitäterium bat den pfälzischen Bedröcken erfart, daß die Regierung allen treubleibenden Beannten im Halle seindlicher Austruftenung über gegenüber dem bayerischen Staate erworbenen Rechte voll gemähriesstel. Weitere Wahnahmen zum Sinutz der Pfalz sind eingesettet.

4 Die Schaffung Groß-Thüringens. Der Schwarzs

wir nicht unterzeichnen.

Offerreich.

Offerreich.

Ritneilung ist in Baris der Belchluß gesaßt worden, die bilerreichige Kriegsanleiße auf die Sufzelstonsstaaten un der Beite au verteilen, daß jeder Sufzelstonsstaaten un der Beite gezeichneten Kriegsanleiße auf die Eufzelstonsstaat die in einem Gebeite gezeichneten Kriegsanleiße Beträge zu übernehmen haben würde. Eine Witteilung aus dem Staalsant des Außern bezeichnet diesen Beschluß als unerträgslich und der Gerbeite des in der die Kriegslichulben gezeichnet wurde und Deutsch-Diterreich nichgebeiten eine Laft übernehmen müßte, unter der jeine Staatsfinanzen zusammenbrechen mürden, unter der jeine Staatsfinanzen zusammenbrechen mürden.

**X Gewaltafte der Serben. Rach Meldungen aus Seraiewo wurden die Beutsch-dierreichischen Staatsbürger, die den Beschl zum Berlossen für Nähmer und ach eine Familien aus Gewalten für Wänner und ach Laar für die Familienangebörigen nicht nachlonmen famigen sich sehner für Wänner und ach einer fich gebriebe der siehe state fich zeitersche Beunts der ehemaligen bosnicks kernen und Krossbriftsunken.

Großbritannien.

* Erhöhung des keuerfreien Einkommens. Das englische Unterdans dat anlählich der geleylichen Neu-regelung der Einkommensteuer einen Untrag angenommen, das alle Einkommen unter 250 Blund, gleich 5000 Mark, keuerfrei bleiben müssen, sowiet sie auf dem Arbeits-einkommen beruben.

Amerifa.

Mmerifo.

** Der Senat gegen den Bölkerbund. Nach Meldungen aus Walhington eröffnete im Senat Sherman die Ungriffe auf den Bölkerbundsdertrag mit einer Entifoliesung, in der gelagt wird, daß diefer Bertrag oom Friedenischertrag lögelöft werden mülle, wenn lesterer die Raliffiaierung des Senats finden folle. Ein anderer Senator bemertle, daß die Bereinigten Staaten durch den Rölferbund au einem Bafallenstaat gemacht werden würden. Johnson forderte die fofortige Beröffentlichung des volls flämbligen Friedensvertragstertes.

Mus In. und Musland.

Berlin. Die Nachricht, daß ein beutscher Kurter aus Bersailles aurückgernien sei, weil er ein Batet mit diolomatischen Bapteren verloren habe, ist in vollem Umfange ungutresiend. Alle Kurierendungen sind volläädig an ihren Bestimmungsort gelangt.

Dresben. Wie verlautet, wird bas Privatvermögen des vormaligen Königs von Sachien und bes tonigitchen hauses freigegeben werden.

Briffel. XX. Siecle lebnt im Namen ber belgifchen Ratholiten febe Unterstühmen ber beutichen Ratholiten in ber Wiedensfrage ab.

Berlin. Die endgultig festgesetten Steuer furse merben Laufe ber Boche im Reichsanzeiger befannt gegeben

werden. In Minden ift die bekannte Berliner Schaupielerin Tiila Durieux wegen ihrer angebilden Verdindung
mit den Sportaliten verbaftet voorden.

Vern. Die litaulide Regierung überreichte dem Schweizer
Vundestat eine Note, in der gegen die Beleibung Litauens
durch die Volen einergisch proteilert wird. Die Note foll
der Variete Konjerenz übermittelt werden.

Soflingferes. Die finnischen Truppen seben sieren beichteunigten Vonmarch auf Velersburg fort.

Konstantinovel. Die Nachricht von der geplanten Aufteilung der Türte dat in Konstantinovel und einigen
Eichten Kleinusiens ledhaste Protessungen wachgenien.

Rleine Beitung für eilige Lefer.

* Giar Groddorff-Ranhau bat der Entente awef neue Roten überreicht betreffend internationales Arbeiterrecht und den Raub unferer Auslandsguthaben.

* Den Officieren und Beamten im Rubestande werden be-fondere Teuerungszulagen gewährt.

- * Nach einer Entichließung des preußischen Ministeriums rauchen die Gemeinden feine Arbeiterrate als Kontroll-
- * In England wurde bas steuerfreie Einkommen auf 5000 * Im amerikanischen Senat sehr eine hestige Opposition gegen.

Bus der Heimal — für die Heimet.

Befterftebe, 26. Mai 1919.

+ Wetteraussichten für Dienstag ben 27. Mai Teilmeise heiter, geringe Warmeanderung, Riederichlage oder Gemitter nicht ausgeschlosen.

—(f) Deffentliche Sigung des Ortsausschusses am Sonnabend den 24. d. Mits., nachmittags 5 Uhr, bei henten. Zunächst wurden die neugewählten Mitglieder in ihr Amt eingesührt und dazu verpflichet. Alsdann wurden die verschiedenen Kommissionen gewählt. Dieselben sehen sich zu eingesicht und dazu verpstichtet. Alsdann wurden die verschiedenen Kommissionen gewählt. Dieselden sehen sich aufammen wie folgt: Gastommission: Steinseld und Sander, Straßenkommission: Dr. Carstens, Gerdes, Meyersrenken, Kommission: Dr. Carstens, Gerdes, Meyersrenken, Kommission: Dr. Carstens, Gerdes, Meyersrenken, Kommission: Dr. Carstens, Gerdes, Meyersrenken, Thosema, Marktsommission: Beenhard Reyer, Franksen. Die Umpsiafterung der Kokkraße von Thalen Hause biszum Kuhlen wurde beschlossen und zwar soll sie in verselbei geschießen wie bet dem übrigen Teil der Positiraße. Zu beiden Seiten werden Evotsteine angebracht werden. Die Ortswegekasse verligt über einen Reservessond, außerdem schaft der einen Reservessond, außerdem schaft des Letze Kechnungsjahr mit einem Kassebekand ab. Hermit können die Kosten den gebeckt werden Der Ortsaussschußt mußte wieder einmas den peinlichen Beichuß fassen, au erhößen. Für Gas gesten seht solgende Kreise sin.

Rokspreise, die beiden ersten mit Rüdwirkung vom 1. Mai an, zu erhößen. Für Gas gesten seht solgende Kreise sin.

Kw. Stunde sintt 80 Fig. nun 1 Wart Hür Berbrauch elektrischer Krast und gesten solgende Preise kw. Stunde sich Krast und elektrischer Krast gesten solgende Preise kw. Stunde sich Krast gesten solgende Preise kw. Stunde Schlieber 1,50, 3 und 5 Mart. Kots koste der Krasten zu für Krastzässcher 200 Mr., Krast kosten 200 Mr., Krast kost kosten der Krastzässchaften 3 Mr., Krast kost kosten der Krastzässchaften 200 Mr., Krastzä vertagen ur rangianler 40, 50, 70 Hjs., 1 und 1,50 Mf., für Kralizähler 1,50, 3 und 5 Mart. Kols toliet der Jeniner: Hüttenfols gebrochen 6,10 Mart, grob 5,80 Mf., Gastols gebrochen 5 Mf., grob 4,80 Mf., Grußtols 3,50 Mr., Grußtols 5,50 Mr.,

vieh 50 Kig. und für Großvieh 1 Mt. pro Stüd. Berkößiedene Eingaben um Lohnerhöhung wurden zurüd gestellt. Damit geschlossen. — **

— ") Das Etistungsfeit des Turnvereins "Jahn" ist in allen Teilen vorzüglich verlausen. Nach eines 5 Jahren wurden zum ersten Male wieder Vereinssähnen in einem Heltzuge durch den Drt getragen — ein Vid aus alser Zeit. Von den geladenen auswärtigen Gösten waren die Turnvereine Apen, Augustichn, Abstetend, Jahren die Turnvereine Apen, Augustichn, Abstetend, Jahren der Eurwereine Apen, Augustichn, Abstetend, Jahren der Areistungen, ausgesicht von 52 Turnern, erössteten das turnerliche Programm. Leuchsenden Auges sch man jeden einzelnen mit Begesiterung bei der Tache, es "Kappten" deher auch die schwerigten Kleungen. Jereauf logte Gerästeurnen und Borsührung der Jugendriege. Das Gerästeurnen weckses an Varen ausgesührt wurde, stellte zum Teil recht schwierige Anferbeungen der Zugendriege wurden der Verlaussen. Der Kreullsch wäre es aber sir alle Eltern gemesen, den Ansteilungen der Zugendriege zuguschauen. Der Leiter derselben, Berr Karl Hintigen Lurnerlichen Weistungen. Erfreullsch wäre es aber sir alle Eltern gemesen, den Ansteilungen der Zugendriege zuguschauen. Der Leiter derselben, Berr Karl Hintige, werfelt es vorzüglich, sehrste hen jüngten Turner Lust und Krast hervorzurusen, sobaß ein jeder von ihnen bemilist war, ihrem Führer teine Unehre zu bereiten. Bei dem hierauf Jolgenden Kürturnen am Barren und Nech waren noch einzelne kurnerliche Glanzleitungen besondern zu den under Ausgesche abs durch den einzelenden lützteren Regen die Epiele nicht vorzesicht werden führer kan der Ausgeschlassen der werden, der der der der Kreit und Verlagenden Bürturner aus Berieben der Geste der Seiner der flotter Ball das Fest beendete.

—) Man schreit uns Auftstulat, we der bestehen Preise in Kreit Ausgender der Stellen und Begeg zu finden, um der gestaben verleuen. Die hohen Kreit zugestenden der Kreit unschlassen der Beisper dem Seihre eine Machabestigt, einen Busch an der Besche ausgelegt, a

müßten deshalb auch die Wegeplacen den Gemeinden aur Aufforstung überwiesen werden und könnten auf diesen Flächen Vogeschalbergen werden. Die Förderung der Wiederaufforstung muß nicht allein in Wort und Schrift, sondern auch durch Beschaffung von Sämereien und Fortpstangen geschehen, da der geringe Bedarf des einzelnen Bestyres die Aufzucht der Pstanzen meistens nicht sohnt.

Die Landwirtschaftsfammer hat nun eine Forstberatungsstelle eingerichtet und dieselbe dem Obersörster Rodenberg in Karel übertragen. Die Bestyr von Frivatwaldungen erhalten hier Rat und Ausstunft in allen sorstlichen Fragen und darf erwartet werden, daß gerade das Ammerland von dieser neuen Einrichtung weitgesendsten Gebrauch macht. Alle, die unsere schöne dem volleinen Gebrauch macht. Alle, die unsere schöne dem volleien entgegenzuarbeiten. Die Gemeinden werden sich, wenn die Krivatseute erfagen, vor allem auch wegen der Verbesserierung der klimatischen Kerchäftnisse ein beiebendes Berdienst erwerben, wenn sie dussforstung mit allen Mitteln einsteln erwerben, wenn sie dussforstung mit allen Mitteln fördern.

(:) Geltern hatte der hiefige Schühenvorein sein 32.
Examenschieften, das erste nach stünsähriger Pause. Das Interesse und die Beteiligung waren gut, man sah es an den fröhlichen Augen, daß die Schüsgen sich gern und mit Lust und Liefe dem schönen Schiefpiport widmeten. Troh der guten Schiefprelustate wurden aber doch nicht ganz die schon recht hoch gestellten Ansorderungen erreicht. Nur ein Schübe, der Schüg auf einer 20 Kings Scheide. Beim Kurtonschiefpen genig Schübenderen von der hier der haben und erhielt dassir eine Wedaille, zweitbester war Er ziese. Der Schüßenwerein hat das Betreten der Schiegen dasen verhoten, weil demselben sier sier iber 1000 Mart Fr Ziese. — Der Schützenverein hat das Betrefen der Schießanlagen verboten, weil demleiben hier für über 1000 Mart Schaden in dem Kliegejahren verurlacht worden ist. Die betressenden Uebeltäter sind erkannt, weil aber die Bäter im Felbe ftanben, ift nicht weiter gegen fie vorgegangen. Butunft wird jedoch feine Rudficht mehr genommen.

Sinweis auf die am Mittwoch den 28. Mai, abends Berfammluna!

Verjammlung!

Es ift mit Freuden zu begrüßen, daß auch in Welterstede eine Größhandelsgesclächaft gegründet ist, die den Zweck dat, Getreide und Jutterartifel, Kunstdünger, Kohlen und Britetts, Dele und Fette, Nahrungsmittel und dern Jewost im Anlande wie im Außande einzukaufen und dem Amtsverband Weiterstede zuzusschlere, Sin Verkauf der Vaxen Indet nur an Wiedervertäufer statt, und somst wird keinem Ammerkänder ein Schaden zugesigt, da ein derartiges Geschäft die jetzt hier noch nicht bestand und die Bezüge von außerbald gemacht werden nußten Die Krma wird aber, wenn ihr Erfolg beschieden nicht ein sollte, sedensfalls zum Ausbau unserer Wirtschaft ganz ersehelich beitragen können. Schade, daß ein solches Geschäft für hief. Gegend nicht ehre entstanden ist, an den meisten Orten bestehen längst derartige Vertriebe. Wünschen mir dem jungen Unternehmen besten Erfolg Unternehmen beften Erfolg

lluternehmen bestenkschofg

— Wollfurse. In Versammlungen und Zeilschisten ist in keizer Zeit die Frage der Vermehrung des Schasses sowie der Kennehrung der Wollkunde und von allen Dingen über der sowie Wollkunde und von allen Dingen über die handelsübliche Vernettung der Wolle. Und doch ist gerade die praktische Kenntnis dieser Fragen sir alle Schasses von großer Bedeutung. In Angeigenteil diese Vlatten von großer Bedeutung. In Angeigenteil diese Vlatten inden nun unsere Leser eine Bekanntmachung des Vorstandes der Landwirtschafter in erster Unie den Awelderstede statischenden Wollkurfus, der in erster Linie den Zwelterstede katisindenden Wollkurfus, der in erster Linie den Zwelterstede katisindende und Wollbewertung bekannt zu machen und ihnen eine Anregung zu geben, sich auch wieder mehr mit diesem für die Körderung beschant zu machen und ihnen eine Anregung zu beichästigen. Möge sich deshalb keiner diese günstige Gelegenbeit zur Bereicherung seiner Wollkenntnisse erlegen lasse.

— Die Kriedenssorberungen der Enterste in einer vollken

— Die Friedenssorberungen der Entente in einer vollständigen deutschen Vollsausgade sind jeht als Beröffentlichung der Deutschen Viga sir Völlerbund im Verlage von Hans Kobert Engelmann Verlin sir 1,36 Wart erschienen. Die Uebersehung ist auf Grund der vorläufigen amtlichen in



Versaiffes und Berlin herstellten Uebersehung nach sorg-fältiger Bergleichung mit dem Original gemacht worden. Eine angehängte Karte mit den gestoverten Gebletsver-anderungen vermehrt noch den Wert dieses Buches, das jeder Deutsche lesen sollte, um zu erkennen, um aas es jetzt in Bersailses geht. — Gleichzeitig veröffentlicht die Deutsche Liga für Kölkerbund auch den amtilichen englischen und französischen Wortlaut zum Preise von je 2,50 Mark.

- Torsholt. Da ber Polizei zu Ohren gekommen war, baß bei einer hiefigen Witwe für Samiterer stets reiche Schäge vorhanden waren, hielt sie bei dieser eine Saussuchung Schafte vorgation wiren, giet fie der vollet eine Industrialising ab, die auch allerfei zu tage beförberte, als de sind: 100 Pfund Schinken, Speck und Wurft, die aus unersaubten Schlachtungen Kammen, ferner 2 Jentner Noggenmehl und 100 Pfund Nübsamen. Die Waren wurden beschlagnahmt.

-[] Bab Zwischenah. Sür ben ersten Ansang sind 13 Schüler und Schülerinnen für den Schwimmunterricht in der Badeansialt gemeldet. Wie immer, haben die kleinen Deerns mehr Mut als die Jungens. Nun wird auch ein Kursus für erwachsene Rädden — oder wenn sie es lieber hören — für junge Damen eingerichtet. Während der Frauenbadezeit vormittags.

- Tas Generalsommando teilt mit: Laut Telegramm des Kriegsministerium vom 15. Mai 1919 ist bis auf Weiteres der Ueberreitt über die Demarlationslinie nach den von den Bosen bereten Gehieten für jeden Personen-Berkehr gesperrt.

Dergien von Bermögensberzeichnissetztig Kiepette Lindstellung von Bermögensberzeichnisten. Die unter Berufung auf eine Aenherung des Reichkfinanzministers verbreitete Meldung, daß bei Bermögen bis zu 10000 Mart auf bie Ausfäldung des Bermögensberzeichnisse verzichtet werden kann, darf nicht etwa dahin verstanden werden, daß alle Ferjonen, kann, datf nicht etwa dahin verstanden werden, daß alse Personen, die weniger als 10 000 Wart Vermögen bestigen, ein Bergechnis des Vermögens nicht aufzustellen hötten. Die Meldung soll lediglich besagen, daß die Benuhung des Formulars entbehrlich erscheint und vermieden werden möchte, wenn es sich um die Aufstellung don Vermögen bis zum Betrage von 10 000 Wart handelt Das Reichsstnanzminsterium bittet nochmals, zur Kenntnis zu nehmen, daß eine untere Grenze nicht gezogen ist und daß die Seinerpslichtigen ohne Rücklich auf die Höhe des Vermögens zur Ausstellung des Vermögensveziechnisse verpslichtigten ihne Rücklich auf die Höhe der Vermögens und Ausstellung, bei der der Stand des Vermögens vom 31. Wesember 1918 zugrunde zu legen ist, hat die zum 31. Weit vermögensverzeichnisse urtolgen. Von diesem Zeitpunkte an sind die Vermögensverzeichnisse für die Einforderung bereitzuhalten.

—(b) Oldenburg, 23. Mai. Die Kommunisten entsalfen hier in den letzten Tagen wieder eine außerordentlich rege Tätigfeit. Sie werden geleitet von dem frühren Wehrheitslozialisten Schneibermeister Klein. Gestern und heute wurden in der Stadt und in den Bororten Flugblätter verteilt, die in Leipzig gebruckt worden waren und in benen für die Weltrevolution agitiert und jum Sturze ber Regierung Ebert-Scheidemann aufgesorbert wurde. Heute sand auf bem Wassenstein eine öffentliche Versammlung statt, in der ein Redner der Kommunisten entschieden dafür eintrat, die Beitre von Abnumalnet einighe au unterzeichnen, um fo die Weltrevolution vorzubereiten. Auch hier wurde enischieden gegen die Regierung Sbert-Scheibemann aufgetreten, der man die Schuld für die schweren Friedensbedingungen beimaßt.

— In einer recht brüdenben finanziellen Bebrängnis befand sich infolge des Krieges das an der Peterstraße be-findliche Eitsabeth-Kinder-Krankenhaus. Die Ausgaben waren sindliche Sistabeth, Kinder-Krankenhaus. Die Ausgaben waren erheblich gewachsen und blieben nicht im Einflang mit den Kusgaben, sodaß in den letzten Tahren Bedeutende Fehlbeträge entstanden. Setzt hat ein vermögender Vewohner unserer Stadt dem Krankenhaus 100000 Mark vermacht und letzteres dadurch aus seiner Bedrängnis befreit. Und das hiesige Evangelische Krankenhaus arbeitet seit einigen Jahren mit großen Fehlbeträgen. hier hat sich noch kein Rachtieter gefunden. Wohltäter gefunden.

* Großenmeer, 23. Dai. Im benachbarten Barbenfleth * Großenmeer, 23. Mai. Im benachbarten Tarbenfleh haben Langlinger bem Gemeindevorsteher von Reelen einen Besuch abgehatet. Sie machten große Beute, denne Stielen einen etwa 1000 Mt. bares Gelt, für 3000 Mt. Galds und Silberfach in, sowie für 2000 Mt. Aleiderliosse in die Hand vielem Einbruch haben die Spistuden auch den Landmann Koodmann besucht und ihm 1000 Mt. in Papieregeld gestosten In beiden Fällen bohrten die Langsinger ein Fenster an, öffineten es von außen und stiegen dann in das haus ein.

- Wilhelmshaven. Ben ber Straßenbahn übersahren und getötet wurde auf der Göterstraße ein bjähriger Anabe. Der Aleine war der Militärmufil nachgelaufen und hatte nicht auf die Straßenbahn geachtet; der Fuhrer des Wagens bemerkte ihn erst, als er sich 2 Meter von der Bremse besand.

Brieffaften.

_ C M Apen. Die eingesandte Anzeige fann in ber vorliegenden Form nicht aufgenommen werben.

für die Rebaktion veraniwortlich Rari Eilers in Wefterfiebt. Ornd und Berlag von Cherharb Rice in Wefterfiebt

Amilide Befanntmachungen

Mmt Befterftebe.

Befferstebe, ben 22, Mai 1919. Das Amt hat einen 13jahrigen gefunden Jungen gege angemeffenes Roftgelb gu vergeben. Din gebrod.

Umt Befterftebe. Befternebe, ben 19. Mai 1919.

Die Raube ist erloschen unter ben Pferden:
1. der Fickabreitung 11 in Westerstede,
2. der Sicherheitsbatterie z. 3 in Torsholt,
3. des Landwirts Fr. Caspers in Nordloch, 4 bes Gutsbesitzers Summe in Linamege, Defin jebrod.

Ziegelbewirtschaftung.

Die Richtpreife für Biegelfabritate werben mit Gultigfeit vom 15 Mat wie folgt festgesett:

Far Rlinter 22 mal 10, 5 mal 5,2 1. Wahl 2. Wahl Mt. 133. -

Für Strafentlinter

1. Wahl 2. Wahl 3. Wahl Mt. 140 .-Mt. 119.— Mt. 91,—

Für Daditegel

Dachsiegel (Hohlfang 15—16 auf 1 am) 1. Wahl Wt. 200 bregl. 2. Wahl Wt. 154 besgl. 19—20 auf 1 am 1. Wahl Wt. 170 besgl. 19—20 auf 1 am 2. Wahl Wt. 126

Bur Mauerfteine

Ofbenburger Format 23 mal 10, 8 mal 57 Mt. Mt. 92.-

Für Raltsteine Normalformat Alle por dem 15. Mai festgesigten Richtpreise treten hierburch außer Rroft.

Der Demobilmachungehommiffar. Abt. Biegelbewirtschaftung. 3. M.: Leber

Mt. 112.-

Umtegericht Wefterftibe.

Amtogericht Abettersene.
3. Handelsregister ist eingetrogen: die Firma F. L. Walltichs, Großhand isgesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Westerstebe.
Gegenstand bes Unternehmens: Hanbel mit Brennsmaterialien, Futterart f.in, Getreibe, Kunstünger, Nahrungssmitteln, Delen, Fitten und Sämereien.
Das Stommkapital beträgt 20 000 Mork.
Geschäftisssührer ist: Banker F. L. W. Walltichs in Mesteriebe.

Wefterftebe.
Der Gefellicaftsvertrag ift am 15. Mai 1919 gerichtlich

beurfunbet.

1919, Mat 16.

Amtogericht Wefterfiebe

Ins Genoffenschaftsregifter ift unter Dr. 54 eingetrager wotden: Spar und Darlehnstaffe, eingetragene Genoffenschaft mit unbesaranter Saftpflicht in Westerley. 3wed: Betrieb einer Spar und Darlehnstaffe gur

bes Gelb. und Rreditvertehrs fomie gur Forderung bes

Borftand : Bohemann, Albert, Malermeifter, Wefferlon, Buhr, Frig. Handlungsgehilfe, Westerloy, Eilers, Friedrich, Landwirt, Westerloy a) Statut vom 30 März 1919.

a) Statut vom 30 März 1919.
b) Bekanntmachungen ersolgen unter ber Firma ber Genossinichaft, gezeichnet von zwei Borstandsmitgliedern, in dem in Weiseriste erscheinenden, "Ammerikander".
Die Zeichnung geschieden "Ammerikander".
Die Zeichnung geschieder ihre Kamensunterschrift bestügen.

Die Ginficht ber Lifte ber Genoffen ift mahrend ber Dienfiftunben bes Gerichts jedem gestatiet.

1919, Mai 3.

Apen.

Mein Dienftzimmer befindet fich in meinem Saufe. Sprechzeit: vorm. 9 - 12 Uhr, nachmittags von 3-5 Uhr. Der Gemeindevorfteher. Rallfuhl.

Mpen, ben 27. Dat 1919.

Westerlon.

Bur Angabe über bie Anban. und Ernteflächen Er, bebungen und Biebgablung find Teimine angefett auf Donnerstag ben 29. bs Mis., morgens von 8-12 Uhr, bei Gr. Buhr, und

nachmittags von 3-61/2 Uhr

bei Georg Billjes,

am Freitag ben 30. bs. Mts, morgens von 9 -11 Uhr, bei Dito Berg in Seggern.

Die Einwohner ber Bauerschaft werben gebeten, in bigen Terminen zu erscheinen.

Berh. Sanken, Begirtsporfteber.

Gemeinde Edewecht

Berfammlung bes Gemeinberats finbet ftatt am Sonnabend den 31. Mai, nachmittags 4 Uhr, in Mügge's Gafthof.

Tagesorbnung:
1. Berpsi diung ber Gemeinberatsmitglieber,
2. Wegwerbissenna in Hebelod 2,
3. bespleichen in Westeldops,
4. Rohungsüberlassung eines Wegerbepladens in

Weitericheps, Wahl der Bezirksvorsteher, Wahl der Schulvorstands- u. Ortsschulkommissions-Mitglieber, Mitglieber, Wahl der Armenkommissions Mitglieber, Wahl der Armenkommissions Mitglieber, Feistellung der Voranspläge, Teuerungszuschließe für Wohnungsbouten,

11. Belgung ber Schulen, 12. Schulbau in Guoborf.

Ebewecht, ben 24. Mai 1919.

Der Gemeindevorfteber: Bunjes.

Der Bemeindsvorstand. Apen, ben 26. Mai 1919. Letzte Kartoffel- & Co. aus Ocholt läßt am

Organisierung der Bürgerwehr

werben alle, bie fich in bie Liften eintragen ließen und alle fich baffit Interefferenben famtlicher Bauericoften gu Donnerstag den 29. ds. Mis, nachm. 5 Uhr, in Dits Gafthof in Apen bringenb eingelaben.

Verband der Züchter des Oldenburger eleganten schweren Kutschpferdes.

Bestger nicht eingetragener Stuten, welche biese gur Aufnahme in das Stuiduch toren lassen wollen ihre Antrage bis gum 15 Juni d. Is beim guftändigen Obmann Das erforderliche Formular ift von biefem gu

Robenfirchen, ben 24 Mai 1919. Der Boeftanb. D. Wilfen.

Verband der Züchter des Oldenburger eleganten schweren Kutschpferdes

Der Vorstand macht barauf aufmeitsam, daß die Bestüger eingelragener Stuten verpflichtet find, auch dann, wenn letztere guft geblieben, das Gillen verworfen haben, oder überschapt nicht belegt wurden, spätestens die zum 1. Juli jeden Jüres dem Domann des Beziels, unter Benutung der vorgeschriebenen Füllenkarte hieroon Mittellung zu machen.

Weldopflichtig ift im Zwelfelssalle bezienige, weicher die Stute am 15 Mat im Bestig bat. Filt außer Juck gemeldete Stuten fält die Meldopslicht fort. Gleichzeitig wird an die rechtzeitige Anmeldung der zur Aufnohme in das Stutbuch eintragungsberechtigten Stuten, die zu den Statenschauer an-gemeldet werden sollen, erinnert. — Die nötigen Formulare find bet ben Domannern gu haben.

Robenfizchen, ben 24. Mai 1919

Der Borftand D. Wilten.

kand-Verkaul. Immobil-Berlay.

nachm. 4 Uhr,

Heide,

Sausmann Gerh. Brün- Grau M. Diecks in Ol-es in Oldenburg läßt denburg läßt jes in Oldenburg läßt

Reitag den 6 Juni, Sonnabend den 14 Juni, nachm. 5 Uhr,

in Maing Gafthaufe gu Dholt in Rothenburg's Wirtsvon seinen baselbit belegenen hause ju Godensholt ihre

an ber Chausse Gobensholt. Apen bet Röbejohanns Sause in einem Rompley belegene

mit Anirtt auf Berbft b. 3%. öffent ich meiftbietenb gum Bertauf auffegen :

nalfegenach Eper groß 32,0790 Hetar maric belegene Fiag im ganzen ober geteilt, zum zundertiehe", groß zweiten, evt. festen Wale Gillnlandsboben, fauf auflicken. — Bet gentigen-

2 angrengenbe bas an Heideland, groß ca 40 Scheffelsaat

Der Bertauf tann auch in

Teilungen geschehen und ein großer Teil ber Raufgelber verginslich beloffen werben. Westerftebe.

G. Roch, Auft.

andwirte,

welche uns noch Steine mit anfahren belfen wollen vom Bauplay Bochhorn, werben gebeten, fich jest in melben, ba bie Steine

nötig gebraucht merber

Claus, Bullftebe, Telefon Rr. 245,

Bu verkaufen ein 11/2jabriges

F. Schwengels, Felbe.

G. Roch, Auft. Blexhous. Empfehle meinen

Befterftebe.

gum Decken.

Joh. Stamer. Bu verkaufen ein kleiner mach, famer

Sund.

8. Deltjenbeuns, Betersfelb. ls. rein Alvminium Roch-iöpfe egtra sowere Ware, sowie Eglöffet, Gabel und Teelöffel ficts auf Lager. M. Wators, Uhrmacher, Gartenstraße 106

Fast neuer Anzug, blau Marineftoff, billig gu

haufen. 23. Maing, Ddolt,

Bir machen barauf aufmertfam, bag bie gum Bertauf gelangende Dilch bereits in ber Molterei feimfrei eihigt und biefe, hügl aufbewahrt, mindeftens 24 Stunden haltbar ift.

Ein nochmaliges Rochen tann jum Rafen führen. Ber fie gu Rochawiden verwenden will, muß gunachft mit einer fleinen Menge (etwa 1/10 Liter) eine Rochprobe machen, Er folgt alebann eine Rajung, fo ift für ben betr. Sag leiber feine Abbilfe gu ichaffen.

Molkerei Westerstede.

Ahnahme

auf Station 28 fterftebe für fämtliche Bo Gemeinbe am Bauerichaften ber

Miltwoch den 28. h. M. morgens von 8 bis 12 Ufr. Bitte famtliche U.berichiffe wenn es auch nur bie fleinften Mengen find, liefern zu wollen.

Unmeldungen erbeten. Somale.

Derpachtung.

Apen. Sert Saupilehrer Brakenhoff in Gobens. holt läht am

Mitwoch den 28 Mai, nachm. 3 Uhr,

in Meins Gafthause gu Go. bensholt bie famtlicen biefen Serbft aus ber Bacht fallenben

Ader-, Beide-

Wiefenlandereien, auch die bislang von Schmitt hälterinnen, 2 Serwiter, 1 Me-benutzen Ländereien, sowie daniker, 1 Majchinenbauer, 4 bas Wiesenland b. Scharrel Bäcker, 2 Handlungs Gehlien, wiede um auf mehrere Jahre 1 Berkauferin, 1 Bankbeomter, 1 Rellner, 5 Bilrogebilfen, 5 Bausdurch mich verpachten.

Liebhaber merben eingelaben.

Jangen, Mutt. Mpen. In bemam Diens tag ben 27. Mat für herrn Riphens Augunfehn ftatt. finbenben Bertauf follen ferner

lands tradends Rühe

mitvertauft merben. Janffen, Mutt.

Verkauf einer Mästerei

Zwischenahn.

3 mifchenahn. Der Raufmann 23 Steunberg hierf. fauf auffegen. - Bet genügenbie Weibe am Milbens fauf auffiegen. — Bei genugen will bie auf feiner Weibe in eich, groß ca. 40 Scheffel. bem Gebot tann ber Zaschlag Speden in ber Rage bes Bahnfaat, und hofs ftebenbe

Sonnabend den 31. Mai, nachm. 5 Uhr,

nachm. b 419., adhihofshotel mit etwas Land in Westerstebe ober Umgegend.

10 ffen, zum Abbruch. Andründe laffen, gum Abbruch.

Das noch neue Gebäube ift 91/2 gu 55 Meter groß aus bestem Solz mit Unter-mauerung und Ziegeldach erricht t und enthält es außer bem gefeberten Solz etwa 20 bis 25000 Baulteine u. 9 -10 000 Dadziegel MuRer bem Schweinetroge, Roch-tessel usw. Das Gebaube ift nur furge Beit benutt urb finb bie Materialien

gut erhalten. Bestätigung jeder Zeit auf Unmeldung beim Bertäufer. Kaust ebhaber ladet ein

Feldhus, Muft.

= Detern. = Rehme bie fretgegebene Wolle

gum Beripin en und Saiben

S. S. Ragens, Rarberet und Spinneret.

Freitag, 30. Mai,

nachm. 3 Uhr, bei ber Rolsfabrit in Stick hanfen etwa

150 000 *Mauersteine*

30000 feuerfeste

gebraucht, aber febr gut

erhalten freiwillig öffentlich meiftbietenb

vertaufen. Die Steine lagern unmittel. bar am Unichlufigeleife und an ber Lanbftraffe.

Stidhausen, 20. Mat 1919. Grünefelb, beeib. ofifr. Mutt.

Laabesarbeits nachweis 3mildenahn.

Es fuchen Arbeit : 24 Rnechte, 1 Molk. Meier, 5 Eleven, 8 Bermalter, 6 Sausund Dienstmädden, 5 junge Mad-den, 3 Fabrikarbeiterinnen, 5 Fabrikarbeiter.

Es werben gefucht: 3 Rleinkneckte, 1 Urbeiter, 18 Dienfimabchen,4 Saushalterinnen, 10 Torfarbeiterinnen, 1 Mecha-niker, 2 Schneibergefellen, 8 Schuhmacher, 1 Tifchler, 1 Sattler-

Lehrling, 1 Maleriehrling, 1 Maurerlehrling. Befucht für fofort ober fpater für meinen kleinen Saushalt von 4 Berfonen ein einfaches, orbentliches, junges

Mädchen

gur gründlichen Erlernung bes Haushalts, bas gewillt ift, alle vorkommenben Hausarbeiten mitgumaden, ichlicht um ichlicht ober gegen etwas Taidengelb. Bafde

fran mirb gehalten. Grou 93 Bifcoff Dentiffin Barel, Dibb, Teichgartenftr. 2.

Landaulenthalt

gefucht für 14iabrigen Schiller von Mitte Jult bis Mitte Huguft. Bute Berpflegung. Ungebote mit Breis an Georg Evers, Bremen.

Contrescarpe 107. Defucht jum 1. November eine

Wohnung

Pensionierter mittlerer Beamter

wit zwei erwachen Kindern jucht die Beganntichaft einer Witne mititeren Alters zw.cks Heirat Ernspemeine Offerten erbeten unter "5082" an die Ge-ichältsfielle d. Bl

Ru perkaufen mehrere Ruber trodenen Streutorf

3horft. 3. Weerts. Wer leiht

einer Berson 1000 Mark gegen 5-6% Insen. Offerten unter Dr. 4886 an bie Geschäftestelle bieses Blattes erbeten

Bilder

rahmt fchnell und fauber

H. Wehlau.

Verreist

von Mai 28, dis Anfang Juli. Dr. med, K. Lueken, Franenarst, Oldenburg i. O

Rand-u Rantaval

— garantiert rein -laufend abzugeben.

Halstrup. H. Thien.



Morgen (Dienstag) vor mittag von 9 Uhr an auf bem

Fischverkaut

(Schellfich, Geegungen u Tarbutt) Poppelmann, Zetel.

Gummi-Sauger. Carl Hotes

W.Leonhards Augustfehn.

Au khoden itauböl (hein Erfag) Carl Hotes

(Muslandsmare)

Emarten in ben nachften Tagen wieder eine Senbung la, Schmier, felfe. Stark fetthaltig und icau menb. ff ichmalgartige Bare. Bir verfenden, folange Borrat reicht, unter Rachnahme.

91/2 Bib. Blechboje la. Schmier-feife, braun, 25 Mk. Beftellungen werben ber Reihe nach erlebigt,

König & Kuhz, Menenburg i. Olbbg.

Täglich frlichen

argel.

Th. Ahlrichs.

Westerlou. Mb Lager deuta Guano

(4 bis 60,0 Stickstoff, 5 bis 70/0 Phos phorjäure, 6 –8 % Ralt) Berteilung am 27, 5, nachmittags

Gade find mitgubringen. Gerh Hanken

Eich feiber Düngemergel

enthült ea 92-95 % kohlen-fauren Raik. Heinrich Kühne, Januver Gedanprage 52 Fernruf: Nord 705 n. 706.

Rauf. Bejud.

Kietern-Brennholz.

Winter · Einschlag 1917/18, in Scheiten von 14-35 cm Spalt. fache und Rollen von 7 cm aufwarts Durchmeffer, alles 1 Meter lang Ungebote mit Mengen-angabe unter "U. 437" an Wib. Scheller, Unn. Expedition, Bremen, erbeten.

Ge ift mieber eingetroffen :

ein Bolten Kiaderlleider in Bolle und Bajdkoffen, Halftrup. Robumrode, Damenblajen,

Frauen. Madmen. und Anaben-Sembe, Erfilings Baide,

Damen-Strumpie, Berren- und Rinder-Soden, Blufen- und Jaden-Reagen.

Damen Saubichuhe, farbige Bilbleber, empfiehlt billigft

Westerstede. Garl Hotes

Dentist Schmidt Oldenburg, Gottorpstr. 1 (gegenüber der Landesbank), Tel. 1236, 0000 0000 0000

Atelier für moderne Zahnheilund Ersatzkunde.

Sprechstunden: 9-1 vormittags, 2-6 Sonntags von 9-12 Uhr. 0000000000000000000

Ummerlandischer Milasaaf = Zuchtverein.

Mifglieder-Versammlung

am Sonnabend ben 31. Mai, nachmittags 5 Uhr, nach Schluf bes Wollkurfes, in Buhrs Bafthof Wefferftebe.

Eagesorbnung:
1. Wahl eines Shriftifterers. — 2. Auffellung ber Körordnung.
3. Borlegung und Beratung ber Sagung. — 4. Berichtebenes.

Landwirticafistammer für das Bergogtum Didenburg.

Mm Connabend ben 31. b. MR., 3 21hr nachm., finbei

Wollkurjus

ftatt, wogu hierburch die Schafguchfintereffenten eingeloben werben.
Der Borftenb ber La- bwirtichafte kammer.



Mähmajalnen.

Bierderechen. Gobelmender

empfiehlt

l k ea Baumann.

Cheater in Zwischenahn Din.; Meg Brast.
Donnerstag, 29. Mai (Simmelfabrt), abends 8 Uhr:

Luftspiel-Abend: Der Berr Senator.

Lafthett in 3 Auflügen von Blumenthal u. Kabelburg. Borverkauf im Theaterlokal: 1. Platz (num) 2 M, 2 Pl. 1.25 M, Stehplag 0.75 Mk — An der Wendkaße: 1. Pl. 250, 2 Pl. 150, Stehplag 1 Mk. Rachmittags 4 Uhr Kinder-Borftellung:

1. Bl. 75 Bfg. 2 Bt 50 Bfg. Dt Die Direktion.

Meyers Hotel, Zwisenahn.

Am Mittwoch ben 28. Mai: Großes

ausgeführt von ber Dibenb Infanterie-Rapelle 91 unter perionlicher Leitung bes Mufikmeiftere Beren Eeichman Unfang 51/2 Uhr. — Eintritt 1,50 Mk.

Rach bem Rongert



Gintritt: Berren 3 Mk, Damen 2 Mk., wofür freier Tang. Bei ungfinfliger Witterung finbet bas Rongert im Saale fatt,

= Haistrup. =

Am Conntag ben 1. Buni: Großer

Linfang 4 Uhr. - Militarmufik. Es laben f eunblicht ein

Flak-Abtellung Westerstede.

H. Thion.

Eröffne am Dienstag den Juni bei Herrn Gaftwirt

Ionz- und

Unitands - Aurius.

Für Kinder von 6-8 Uhr, Erwachjene von 9-11 Uhr. Unmelbungen nimmt Berr Ehten entgegen.

Sochachtungsvoll Fr. Sohröder, Tanglehrer.

Badehaus - Gesellschaft Zwischenahn.

Savimmunterricht

für Rinber Dienstags u. Freitags nochm 41/2-7 Uhr, für erwachiene Mäbchen (5 M. für ben Rurfus) Sonntgas porm 8-10 Ubr. Bei genüg. Beteiligung auch Montags.

Belterfteder Smitenverein.

Warnung! Das Betreten ber Schieß. anlagen wird Unbefugten ftreng. ftens unterfagt. 28tr bitten bie Eltern, ihre Rinder barauf aufmertiam zu machen, bak bas Augelfuchen als Einbruch u. Diebftahl gerichtl. beftraft wirb. Der Schiegansfcus.



Turavereia Westerstede

Dienstag 81/2 Ubr Schiftenplat. Freitag 81/2 Uhr Halle. Der Spielwart.



Mm Simmelfahrtetage (Donnerstay ben 29. bs Mis.)

Turn-Ausflug

nach Dreibergen. Abmaisch parkilich 2 Uhr vom Markipias. Anmelbungen bis jum 27. b. M. burch Einzeichnen in bie in bem Bereinelokale ausliegenbe Lifte. Far ben Rückmeg fieben alteren Mitaliebern Bagen & Berifigung Um jahlreiche Beteiligung bittet ber Enrnrat.

Helle.

Um Simmelfahrtstage: Großes

Konzert

moau freunblichft einlabet

B. Wachtenborf. Belle.

Saalfdie koerein "Zentrum"

Um Sonntag ben 22. Juni:

BAL wozu freundlichft einlaben

ber Borftanb, B. Wachtenborf.

Die Beburt eines Sonntagsjungen

geigen in herglicher Freude an Georg Bechhufen u Frau, Marie geb. Behrens, g. St. Apen t. D

Westerftebe, 25. 5. 1919. **港港港港港港港港港**

Gaswerk Westerstede.

bom 24 Mai b. 3 an:

Büttenfots grob , . Bentner 5,80 Mf. gebrochen . 6 10 Gaskots, grob . . . 4.80 gebrochen 5,-Grußkoks 3,50

Frei ins Saus pro Bentner 25 Bfg mehr.

Herren-Anzuge

- Tabellos figenb -Rur allerbefte Qualitäten Rebe Broke fertig am Lager.

Schulmann Oldenburg.

38 Mchternftr.

Mchternfir. 38.

osse

Hemdentuche -Rohnessel Handtuchstoffe - Schürzenstoffe Hemdenbarchend, Blusenflanelle Hauskleiderstoffe - - Zephir Mousselin - -- Satin Kostümstoffe, - Mantelstoffe Voile — — — Seidenstoffe

zu ganz besonders porteilhaften Preisen.

Oldenburg, Haarenstr. 54.



Ihauson, ben 24 Mat 1919. Um 24 b. Mis. entichlief fanft und rubig nach kurger ichwerer Rrankheit im Lagarett gu Donabruck unfer lieber, guter Sohn und Bruber

Carl Eiben

im biffbenben Alter von 21 3abren. Um fille Teilnahme bitten Joh. Elben und Frau



Augustfohn, 24 Mai 1919.

Teilnehmenden hiermit jur Rachricht, bag meine innigfigeliebte Frau, meines Rindes liebe-volle Mutter, unfere liebe Schwiegertoch er und

Minna Degener

geb. Frank fanft entichlafen if.

In tiefer Trauer Otto Degener und Angehörige.

Beerbigung finbet am Mittwoch b. 28. Mai, nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhaufe in Beer, Bremerfir 70, aus ftatt. Kransspenden bankend abgelehnt

Ammerlander

(Hensprocher Ar. 6.)
ericheint täglich mit Auswir des Tages nach Some und Ketertagen.
Geris fürs Bierteffahr durch die Hoß feel tas Haus bezogen 3,42 Mark, zum Abolen von der Joh 3,00 Wark. Alle Pohanflotten und Konddeleftidger nehmen Bestellungen Engeigengebähr für die einipalitige Ketagelie (oder deren Kaum) für Auftrageder aus dem Herzogenm Dibendurg Diffe, file aufrechald des Herzogenm wohnende 26 Pfg. Reklamen kohne 75 Pfg. die Seine Auswirken der Kunschen der Kun

123 線

Westerstebe, Mittwoch den 28 Mai 1919

59. Jahrgang

Beresendung.

sedig, und etwas besteres könne uns gar nicht geschehen.
Mit Verlaud: Wer sind der in diesem Falle? Sind wie serlaud:
Mit Verlaud: Wer ind der ist mier aller Schuldner.
Da sieht die Sache also schou weierlich anders aus.
Eelbit densterott machen und doubtur siene Beupstlichtungen tokkneiten Weben aber meine Cauldner Verlauftlichen Weberandbaus iein. Benn aber meine Schuldner danterott machen, dann fallen meine Hordenstigatilichen Weberandbaus iein. Benn aber meine Schuldner banterott machen, dann fallen meine Hordenmagen aus, dann erbalte ich nur einen kleinen Verzentschabes Weinigen surück ober gar nichts. Dieser Verma Staat daben wir nachen unter gelantes Bernögen anwertaut. But bekommen Linien ober Gehalt ober Rente ober lohnende Anistrage vom Staat. Pricht alles aufammen, so haben mit sotan nichts.

Alber es ift nicht einmal ein ebrlicher Konkurs, der dem Deutschen Einstellen nichts.

Alber es ift nicht einmal ein ebrlicher Konkurs, der dem Deutschen Einstellen, dass der Anne konkurs, der werden der Konkuns, das der Banterofteur einmal wieder und den Konkuns faben, das der Anneten ben deutschen Einstellen klassen werden soll. Dann konnte man doch wenigftens die Schutzung haben, das der Anneten Behörgungen mit der Anneten bods deutsche heit der beutschen Einstellen werden sollt der Schutzungen mit der Schutzungen werden sollt. Dann konnte man den deutschen weit der konkuns sie Konkuns faben, das der Verletzungen der Entleten Belitzschaft, und das der Entlete Bodschunnen fannen. Es dambelt sich vielnehe um eine Entrechtung faft aller Gläubiger auguntlen weitiger werden ber Gentleren weit voreit der nicht ein Berücken der Anbeitungen geleitet werden durch Schutzlich, das feinerleit Bahlungen geleitet werden nach der denn bent, er einfer ein der Anbeitungen geleit werden, aber dien berücken der nicht ein gelein und der Anbeitungen geleit mer den berücken der nicht ein der Schutzlich verstellen der Lichten de

dalten fönnen. Das sind entweder notwendige Gebrauckswegenstände, mit denen man dann Tauschandel treibt,
"der — Arbeit.

Ans dieser Erkenntnis heraus kauschandel treibt,
"den — Arbeit.

Ans dieser Erkenntnis heraus kauschandel treibt,
"den die Jeder einige Erpannisse erfügen, alles auf, nosegen sich später vielleicht etwas einfauschen ließe. Der
eine sinopt isch eigens dazu gemierte leere Wohnungen mit
elnsachn Möbeln voll, nach denen steis Wähligeleinenand
weren mehren der sin er der kreise Wähligeleinenand
weren mehren der singenden Menschenbearf. Über auch das
wird nur furze Zeit vorhalten. Es bleibt dann nur noch
das primitiose, die Dandarbeit. Einen Lag lang adern
um ein Sind Brot und ein Glas Magermilch. Einen
Lag Dungerleichen fortschaffen um einen Leller Euppe.
Das ist das Ende biese "Staatsbankerotis".

Es fönnen dann keine Kinder mehr in die Schule
geben, weil es keine mit Gehalt angestellten Lehrer mehr
albt, ist ehner werden wichtigeres au tun baben: in
Stehrichthausen nach Esdaren zu suchen.

Bis diesen Augenbild ist dann das beutsche Bost so met, wie der "Bertöhnungskriebe" der Entente und unserer
Musionisien es bringen muiste. Kämlich bereit zu allem,
Werert au jeder, von der Entente angewießenen Staans

w Berfailles, 26. Mai. Ein großer Teil ber beutschen Delegation, Saspoerkändige und einige Winister verlassen morgen und in den folgenden Tagen Versailles. Selbswerständlich bleibt Graf Broddvoff-Rangau mit den Beanten bes Auswärtigen Amts hier, da die auf verlagfligen Antwort der Entente auf den deutschen wird, noch eine gange 24tt veresten wird.

den nachten Lagen überreicht werden wird, noch eine ganze zeit verzeigen wird.
Wie vorauszusehen, ist das Zugeständnis der Entente in der Frage des Saargebiets Gegenkand lebhaster Kritik. Der Temps wendet sich gegen das Zugeständnis und des hauptet, es sei auf Koden Frankreichs gemacht, und Frankreich verliere den politischen Einsluß im Saargediet zugunsten einer internationalen Körperschaft (damit ist die Schadensersatsommission gemeint).

— Hag, 26. Mai. Aus Paris wird gemeldet: Auch ber Vorstenden ber Kommission ber Sachverständigen in der amerikanischen Friedensbesegation hat sein Amt niedergelegt und tritt wieder in seinen Zivisberuf in Newyork zurück.

und tritt wieder in seinen Zivilderuf in Newyort zurück.

—* Hag, 26. Mai. Aus Paris wird gemeldet: In wohlinformierten Kreisen verlautet, daß die Allierten bereits zu einer Temberung der Friedensbedingungen bereit seine tatsächliche Mitderung im deutlichen Sinne wären, Wie man sich die neue Regelung denkt, wird nicht mitgeteltt. Inzwisselfen werben die französischen Einschäftlichen Verlucken den der Angelung denkt, wird nicht mitgeteltt. Inzwisselfen werben die französischen Einschäftlichen wertungs versuche fortgesetzt. Es wird gemeldet: Daa g, 26. Mai. Reuter melbet aus Köln, daß Marschall Foch und die Mehreiten der Verlucken der Kindelischen der Verlucken der Ve

eines Einmariches in das undesetzte Deutschland tressen.

—w Dülleldorf. 28. Mai. Aus dem besetzten Gebiet witd gemeidet: Das seindliche Besatzungsteer betreibt letzter Tage gewaltige Vorbereitungen für den Plan eines Einmarsches in das nicht besetzte Deutschland. Zu einem großen Teit handelt es sich um einen Villet, um Deutschland einzuschichkern und für die Unterzeichnung des Friedensvertrages geneigter zu machen. Man kann es auch nur als Bluss dezeichnen, wenn kanzösische Offiziere sich mit großen Generalskabskarten auf das rechterheinische Ende der Rheinbrücke begeben, um hier mit wichtiger Miene die Gegend zu ervörtern, von der aber von diesem Standpunkt aus in Wirkläckstellen ist.

sichfeit nichts au sehen ist.

Berfailles, 25. Mai. Auf die deutsche Wirtschaftsnote, welche die Unmöglichfeit der Kriedensbedingungen ein
zehend klargelent hat, ist von Elemencean eine vollkommer
blebinende Antwort erteilt worden. Elemencean eine bollkommer
blebinende Antwort erteilt worden. Elemencean eine bollkommen
bervor, daß die verlangte Aftrekung von Andustriegebie
im vollkommen richtigen Verhöltnis klände au der Verrinkernna Deutschländen Werhöltnis klände au der Verrinkernna deutschlächen Gebieten gehören, und die man au desannetlieren beablichtiger. Die Anslieferung der deutschen Handelskern deschlächtiger. Die Anslieferung der deutschen Handelskern des deutschlächen Verschlächen Verlächen Verlächen.
Die Anstickland verlenkten Schiffe. Tie deutsche Verlächen
Wenschen in Deutschländ verurfacht worden sei, dezenchen
Bemencean lediglich als eine "leichitertige" Anache. Ehenbills in allen fonstigen Varaaraphen seiner Note verhält
ich Elemencean allat abledmend.

Berfailles, 25. Mat. Die in der aussändischen Bresse verbreiteten Nachrichten, daß die deutschen Breise verbreiteten Nachrichten, daß die deutschen Breisenselegierten, insbesondere ihr Bostisender, für eine Untereichnung des vorgelegten Briedensvertrages unter allen Imständen eintreten, entbehren nach offizieller Erstärung eder Grundlage.

Baris, 24. Mai. (Renter.) Die Antwort ber Alliierten auf die deutsche Rote über die Saar-frage ist ausgesetzt und wird Clemenceau heute abend pur Unterschrift übergeben werden.

Amsterdam, 25. Mai. Lobour Leader ichreibt, kein Bolf würde einen iolden Bertrag anders annehmen fönnen als in der Abficht, ihn nur bis au dem Zage eingusten von es ihn gewaltiam vernichten fönne. Wenn diese Bedingungen tatfächlich durchgeführt würden, io fönnten ie nur durch mitikariiche und wirtschaftliche Gewalt gebondhabt werden. Die Jufuntt werde bewerien, daß die Allierten ihren militäriichen Sied durch die Kriedensbewingungen, die sie auferlegten, au einer verhängnisbollen Riederlage gemacht haben.

Riederlage gemacht haben.

Amsterdam, 25. Mai. Der Berliner Korrespondent des sozialistischen Taily Herald moldet seinem Blatte, er hade auf einer Reise durch Oberichteinen Walteren er habe auf einer Reise durch Oberichtein und bendem Istenden Arbeitern und ben Mehrheitsozialisten und Unaddangigen vorgesunden. Sie protestieren alle daggeen, von einem Staate, in dem ihre Aufuntt geschert et, an einen Staat in dem ihre Aufuntt geschert et, an einen Staat in dem ihre Aufuntt geschert et, an einen Staat in dem ihre kuftent gescher einen Staat in dem ihre delte konstanden im der Kriedenskelding und unsicher seien. Der Korreivondent melbet ferner, daß der Geist des Weberstandes acen die Friedenskeldinungen der Verbandsmädte von Tag au Tag wache. Selbit wenn die Verliner Keierung den Krieden unterzeichne, was sehr au bezweiseln sei, do werde Schleiven sich siemals fügen.

kinicht verden.

—w Amsterdam. Drahflos wird aus Washington gemeldet: Der Chef des Generassiabes, March, teilt mit, daß die leigten in Frantreich besindlichen ameritanischen Goldaten, mit Ausnahme der regulären Divisionen, gegen den 12. Juni nach Amerika eingeschift werden würden, wenn das jetzige Schema durchgeführt wird. Nach den gegenwärtigen Plänen werden vor Ende Wai 100 000 Mann mehr als ursprünglich beabssichtigt und im Juni 200 000 Mann in den Vereinigten Staaten eintressen.

—w Hamburg, 26. Mai. Seit dem 25. März sind 41 mit amerikanischen Ledensmitteln beladene Dampfer im Jamburger dassen eingetrossen, die Wehl, lose Getreide, Fleisch und Speck gebracht haben Gegenwärtig sind wieder 13 Dampfer nach Jamburg unterwegs, die bereits von Jamouth gemelder wurden. Enige von ihnen haben 10,000 Tonnen Korn geladen. Da die versügdaren Schuppenräume sitt die Unterdringung der Güter nicht genügen, sollen jetzt is Chuppen 40—52 sitz amerikanische Anstünst freigemacht werden. Zeitz sehr die Gennaben im Dampfer mit dieser Ladung in bereits sein. Ein Dampfer mit bieser Ladung in bereits seit Sonnabend im Hasen, ein zweiter ist am 26. Wai an der Stadt zu erwarten.